

13. Oktober

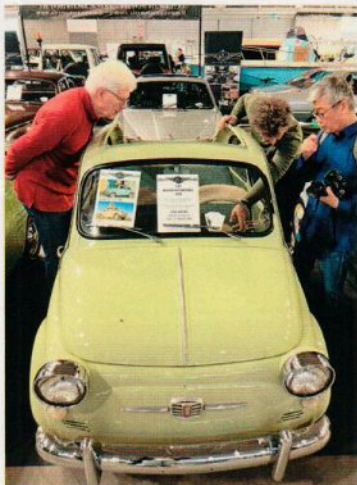
Rallye mit Geheimrezept

15. 10-Seen-Classic-Rallye, Olching (D)

Es muss nicht nur Kürbis im Herbst sein, entschied das Pascal-Kapp-Rallye-Team bei der 15. Ausgabe der 10-Seen-Classic im bayerischen Voralpenland. Deshalb gab es auf der anspruchsvollen Strecke wieder das beliebte Rezept aus »Spaß, Genuss und Kultur«. Gewürzt mit Sonderprüfungen und abgeschmeckt mit einem Hauch Bavarian Indian Summer. 143 Teams ließen sich diese Köstlichkeit schmecken, 51 zum ersten Mal.

Das Erfolgsgeheimnis: »We eat our own cooking«, erklärt Pascal Kapp, »sprich, wir konzipieren unsere Rallyes so, wie wir sie selber gerne fahren.« Das schätzen die Teilnehmer: Aus nahezu jeder Epoche der Automobilgeschichte waren Vertreter zu bewundern, vom BMW 507 (1957), über Porsche Carrera RS (1973) bis zum Autobianchi A112 Abarth (1977). Die Strecke führte vorbei an den namensgebenden 10 Seen nach Murnau. Zum Abschluss trafen sich die Teams beim Restaurant King's Garden in Olching zur Siegerehrung.

www.rallye.pascal-kapp.de



24.-27. Oktober

Messe auf Erfolgskurs

41. Auto Moto d'Epoca, Bologna (IT)

Traditionell trafen sich Händler, Sammler und Liebhaber schöner Formen jahrelang auf der letzten großen Oldtimermesse des Jahres in Padua auf der Auto Moto d'Epoca. Weil dort seit 2023 renoviert wird, ist das Messegelände von Bologna seit letztem Jahr neuer herbstlicher Treffpunkt der Classic Car Community. Angebot und Nachfrage – fast 1.000 Aussteller, 7000

Fahrzeuge und mehr als 130.000 Besucher beweisen: Das erfolgreiche Debüt von 2023 war keine Eintagsfliege. Großzügige und luftige Hallen erlauben den Besuchern entspanntes Schlendern. Das gut erreichbare Messegelände mit großzügigen Freiflächen machen es für die Aussteller komfortabel in Bologna. Und last but not least: das Angebot ist jede Anreise wert!

Vorkriegs-Fans kamen zwar nicht auf ihre Kosten, auch die 50er-Jahre blieben blass, denn die jüngeren Baujahre bis zu den Youngtimern bestimmten das Bild. Was beweist: Die Szene verjüngt sich, und die Kaufinteressenten fokussieren

sich auf die Modelle, die sie als Jugendliche begeisterten. Auch wenn es vereinzelt Klassiker jenseits der Millionengrenze gab, lag die Mehrzahl der Angebote zwischen 30.000 bis 100.000 Euro. Und auch wenn die Auftritte der Hersteller weniger dominant ausfielen, zeigte doch jeder Markenauftritt eine sichtbare Verbindung zwischen historischen Produkten und Neuentwicklungen – Automobilgeschichte in zahlreichen Facetten. Im nächsten Jahr ziehen die klassischen Motorräder übrigens um und feiern in Modena im März eine eigene Messe.

Wolfgang Kurtz

www.automotodepoca.com